Aufbruch beim MännerChor Altschweier

Sänger bereiten Weihnachtsoratorium des estnischen Komponisten Urmas Sisask vor

Von Christel Dietmeier

Bühl-Altschweier. Mit Freude am Gesang, großem Gemeinschaftsgeist und ausgezeichnetem Probenbesuch bereitet sich der MännerChor Altschweier unter Leitung seines neuen Dirigenten Bernhard Löffler auf eine große musikalische Herausforderung vor, die als „Aufbruch beim MännerChor Altschweier" überschrieben werden darf.

Am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, wird der Chor das Weihnachtsoratorium des estnischen Komponisten Urmas Sisask aus dem Jahr 1992 in der St. Galluskirche in Altschweier zur Aufführung bringen. Beginn ist um 16 Uhr.

Im Jahr 1866 als MGV Sängerbund gegründet, kann der MännerChor Altschweier auf 158 Jahre erfolgreiche Chortätigkeit zurückblicken.

> Die Sänger arbeiten hoch konzentriert.
>
> ***Bernhard Löffler***
> *Chorleiter*

Mehr als 50 Sänger zählt der MännerChor Altschweier. Im Dezember will die Gemeinschaft ein Weihnachtsoratorium aufführen. Weitere Sänger sind willkommen. *Foto: Christel Dietmeier*

Am 18. September 2021 übernahm Wolfgang Wienk-Borgert die Vereinsführung als erster Vorsitzender.

Auf die Frage, warum er diese herausfordernde Aufgabe übernommen habe, ist seine Antwort ganz klar: „Erstens singe ich seit 34 Jahren aktiv im Chor, zweitens liebe ich den Männergesang und drittens die Gemeinschaft, die in diesem Verein einfach perfekt gepflegt wird." Und er habe den Anspruch, gemeinsam mit einer engagierten Vorstandschaft und den Sängern den Männergesang in Altschweier in eine neue Zukunft zu führen.

Wolfgang Wienk-Borgert nennt das Jahr 2023 einen ersten Meilenstein. Die Coronazeit habe dem Verein nicht geschadet, eher im Gegenteil: „Etliche Sänger des MGV Eintracht Gertelbach Bühlertal singen heute bei uns in Kooperation mit, und es fühlt sich an, als ob es schon immer so gewesen wäre."

Und dieser neu formierte MännerChor zählt derzeit 53 Sänger. Welch großes Klangvolumen und welche Klangfarben mit dieser Chorstärke möglich werden, wollen MännerChor und Dirigent Bernhard Löffler erstmals beim Weihnachtsoratorium der Öffentlichkeit präsentieren. „Aufbruch beim MännerChor Altschweier" bedeutete aber auch die Herausforderung, einen neuen Chorleiter zu finden.

Denn Ehrenchorleiter Werner Falk, der den bisherigen MGV Sängerbund Altschweier fast 46 Jahre mit großem Engagement und sehr erfolgreich geführt hatte, stand aufgrund seines Wohnortwechsels nicht mehr zur Verfügung.

Dass der MännerChor im Frühjahr 2024 nach intensiven Bemühungen Bernhard Löffler, den Leiter der Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst, als Chorleiter gewinnen konnte, nennt Vorsitzender Wienk-Borgert einen zweiten Meilenstein.

„Der Chorleiterwechsel war für uns alle ein sehr emotionaler und anstrengender Kraftakt; aber es hat sich gelohnt", bringt er die Freude der Chorgemeinschaft zum Ausdruck.

Die gut besuchten intensiven Proben, jeweils am Donnerstagabend, unter der neuen musikalischen Führung von Bernhard Löffler, motivieren die Sänger zur Höchstform. Die neue Form von Probeablauf, Intensität, Stimmbildung und Liedgut werde angenommen und umgesetzt.

Die Proben für das Weihnachtsoratorium seien fordernd, aber auch erfolgreich. „Männer jeden Alters, die Freude am Gesang haben, können bei uns spontan mitmachen, gerne auch noch für das Weihnachtsoratorium, oder als Sänger unsere Gemeinschaft bereichern", lädt Vorsitzender Wienk-Borgert ein.

Männerchor ist für Bernhard Löffler eine besonders spannende Form im Chorgesang. „Die Palette der Klangfarben und der Dynamik, die ein Männerchor mit 50 Sängern hervorbringt, ist von einer großen Vielfalt geprägt und die daraus entstehenden Schwingungen der Harmonien können an manchen besonderen Stellen sogar eine Gänsehaut des Wohlgefühls hervorrufen. Die Grundtöne im leisen Piano, aber auch die Power eines großartigen Fortissimos erfüllen Räume mit stärksten Emotionen."

Das besondere an der Weihnachtsgeschichte von Sisask sieht Bernhard Löffler in der Tonsprache. Diese sei modern und zeitgemäß, enthalte rockige und jazzige Elemente im Rhythmus und kreiere traumhaft schöne Melodien.

Auch die Botschaft der Verkündigung durch Engel, die in unterschiedlichen Formen auch bei uns im Alltag auftauchen können, lasse eine spannende Interpretation zu.

Bernhard Löffler ist begeistert von der Arbeit mit den Sängern in Altschweier. „Die Sänger arbeiten hoch konzentriert und lassen sich auf viele neue Elemente des Chorsingens ein, so dass die Chorproben für alle große Freude machen und der Spaß an der Musik im Vordergrund steht."